

# „Gegen Dummheit hilft keine Spritze“

**TAUBENHALLE** Beim Züchterforum informierten sich rund 250 Teilnehmer über Aktuelles in der Geflügelzucht.

**GUNZENHAUSEN** - Die Gesundheit des Geflügels, die Auswirkungen der Vogelgrippe und bedrohte Rassen: Rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Bayern informierten sich kürzlich beim 8. Züchterforum in der Taubenhalle über Aktuelles rund um ihr Hobby.

Eingeladen hatten dazu der Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter (VBR) und der Geflügelzuchtverein Gunzenhausen, teilt der Verein mit.

Georg Hermann, der Vorsitzende des VBR, berichtete von den schwierigen Rahmenbedingungen für die Abhaltung von Geflügelschauen im vergangenen Jahr.

Die Zuständigkeit liege bei den örtlichen Veterinärämtern, die im bayernweiten Vergleich oft völlig unterschiedliche Auflagen und Forderungen an die ausrichtenden Vereine stellten. Hermann rief deshalb zur Ideenfindung und rief zur Kompromissbereitschaft auf.

Die Landtagsabgeordnete und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CSU Tanja Schorer-Dremel ist selbst Mitglied im Geflügelzuchtverein Eichstätt. Sie betonte die Notwendigkeit von Geflügelausstellungen für die organisierte Rassegeflügelzucht und das damit verbundene ehrenamtliche Engagement.

## Die Industrie bestimmt

Mareike Fellmin, Leiterin des Wissenschaftlichen Geflügelhofs des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter, stellte die neue Rote Liste der Hühnerrassen vor. Ein neuer Arbeitskreis habe das Ziel, ein Erhaltungs- und Zuchtprogramm zu entwickeln, um die Rassen der Roten Liste vom Aussterben zu bewahren und dadurch den Verlust wichtiger genetischer Ressourcen zu verhindern. Fellmin betonte, welche bedeutende Rolle dabei das Hobby der Geflügelzüchter spiele, denn diese erhalten durch die Zucht seltene Rassen.

Auf die Gesundheit der Tiere ging Hermann Kempf von der tierärztlichen Praxis für Exoten in Augsburg



Gut gefüllt: Das Interesse am Züchterforum in der Gunzenhäuser Taubenhalle war groß.



Die Ehrengäste und Redner: Bürgermeister Karl-Heinz Fitz (li.), Georg Hermann vom VBR, Saskia Neukirchen und Mareike Fellmin vom Wissenschaftlichen Geflügelhof, Tanja Schorer-Dremel (Mdl.), Ute Hudler vom VBR und GZV-Vorsitzender Walter Zischler.

bei seinem Vortrag mit dem Titel „Warum impfe ich was - und warum habe ich trotz Impfung kranke Tiere?“ ein.

„Gegen Dummheit hilft keine Spritze“, sagte Kempf und betonte,

wie wichtig das richtige Management für die Gesundheit des Geflügels sei. Außerdem ging er auf typische Geflügelkrankheiten ein und zeigte Impf- und Behandlungsmöglichkeiten auf. Die Verfügbarkeit

von Impfstoffen für Rassegeflügelzüchter und kleine Hobbyhalter sowie die Bereitstellung neuer Impfstoffe sei abhängig vom wirtschaftlichen Interesse der industriellen Tierhalter, erklärte Tierarzt Kempf.

Foto: Judith Horn

Foto: Judith Horn